

Achtens. Es ist bekannt, daß die Handlungs-
 balanz von Schlesien in den letzten Jahren des
 Krieges und in den ersten Friedensjahren lange so
 vortheilhaft nicht war, als vor und nachher. Da
 nun bald nach dem Kriege noch andere Geldquellen
 wegfielen, da jedermann zu Wiederherstellung sei-
 ner durch den Krieg zerrütteten oder geschwächten
 Nahrung und Wirthschaft Geld brauchte, und da
 die nämliche Summe, die vor dem Kriege in die
 königliche Schatzkammer war beygelegt worden,
 jetzt wieder in eben diese Schatzkammer abgetragen
 werden mußte; so mußte man im Lande einen sonst
 ungewöhnlichen Geldmangel verspüren. Und so
 bald dieser da ist, so ist der beste und sicherste Kre-
 dit ohne Nutzen. England hat unstreitig einen
 großen und gegründeten Kredit. Man sehe aber,
 daß dieses Land innerhalb dem Zeitraume eines Jah-
 res nichts in der Handlung gewonnen hätte, und daß
 die von dem Parlament bewilligten Summen ganz
 oder größtentheils außerhalb Landes wären ausgege-
 ben worden, so wird es in dem folgenden Jahre un-
 geachtet alles Credits der Regierung gewiß wo nicht
 unmöglich doch sehr schwer fallen, eine neue Anleihe
 zu Stande zu bringen.

Abnahme der
 schlesischen
 Handlung am
 Ende des
 Krieges.

2.

Alle diese Umstände zusammengenommen muß-
 ten nun ein allgemeines Elend verursachen, das sich
 besonders in folgenden Wirkungen äußerte.

Erstlich. Bey einem allgemeinen Begehr
 nach Geld, das damals in allen Ständen und bey
 allen Arten von Menschen Statt fand, fehlte es am
 Gelde. Der Landmann hatte kein Geld, um seine
 durch den Krieg verwüsteten und durch vernachlässig-
 te Wirthschaft zurückgekommenen Aecker und Güter
 wieder

Es fehlte in
 Schlesien
 am Gelde.

B

wieder